Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 78 (2016)

Heft: 6: Berufswahl

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT

THEMA

Ich werde Prinzessin 4

Dran bleiben bis zum Schulschluss 5

Was fordert die Wirtschaft von der Schule? 8

FIUTSCHER hilft bei der Berufswahl 9

Berufliche Orientierung – Umsetzung des neuen Modullehrplans 10

Die unterschätzten Realschülerinnen und -schüler 11

Nähen an der Nahtstelle Sek I - Sek II 13

Berufswahlkonzept der Sekundarstufe I Paspels 15

PAGINA RUMANTSCHA 17

PAGINA GRIGIONITALIANA 19

PORTRAIT
Schule Arosa 20

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR 22

AUS DEN FRAKTIONEN 25

AUS DEM SBGR 30

DIES UND DAS 31

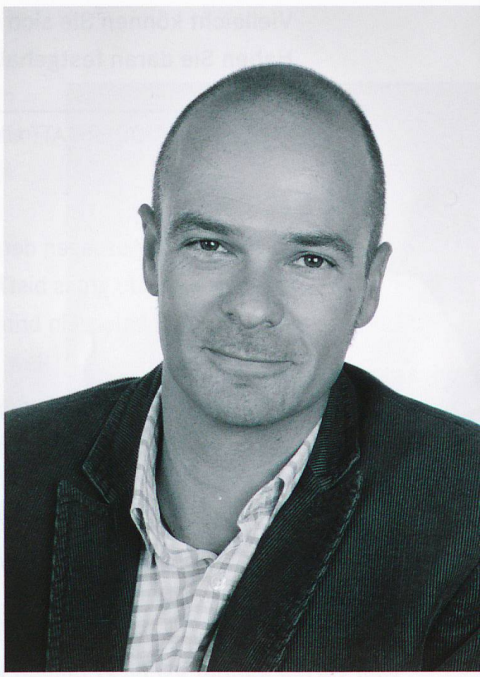
AGENDA 35

AMTLICHES 38

IMPRESSUM 43

EDITORIAL

«Als ich zur Schule ging, fragten sie mich, was ich werden will, wenn ich erwachsen bin. Ich schrieb ‹glücklich›. Sie sagten mir, ich hätte die Aufgabe nicht verstanden.
Ich sagte ihnen, sie hätten das Leben nicht verstanden.»
John Lennon



So einfach die Antwort des Beatle auch sein mag, sie deckt wohl die grösste Schwäche unserer heutigen Gesellschaft auf. Glück wird mit Geld und Geld mit Arbeit und Beruf unzertrennlich verknüpft. Die Einsicht, dass das eigene Tun, die eigene Arbeit Freude, Zufriedenheit und schlussendlich Glück erwirken soll, haben viele Erwachsene in den Hintergrund gedrängt!

Kinder nicht! Sie wollen Astronautin, Fussballer, Polizistin, Feuerwehrmann, Lehrerin oder gar Zirkusartist werden; sie haben Träume.

In den elf Jahren Volksschule begleiten wir die Schüler und Schülerinnen vom Kindergarten bis zur Oberstufe auf dem Weg, ihrem Traum so nahe wie möglich zu kommen. Die Lehrerinnen und Lehrer füllen die Kinder und Jugendlichen nicht nur mit Wissen ab, sondern versuchen auch Begabungen und Neigungen zu erkennen und zu fördern. Sie versuchen Neugier zu wecken und den Schülerinnen und Schülern die Welt näherzubringen. Last but not least sollen die Kinder auch sich selber besser kennenlernen und mehr über sich lernen.

Im Laufe dieses spannenden Prozesses des Heranwachsens nähern sich dann auch die Traumberufe der Kinder und Jugendlichen der Realität des Berufsalltages an. Oder wie viele der ehemaligen Schüler und Schülerinnen spielen heute wirklich Profifussball oder fliegen ins All? Bei Beginn der Oberstufe wissen viele nicht mehr, was sie werden wollen. Die einsetzende Pubertät, die grosse Vielfalt der Berufsfelder und die Vorstellungen der Peers und der Eltern führen zu Unsicherheit und im schlimmsten Fall zu einer Berufswahllethargie.

Obwohl das Fach «Berufliche Orientierung» nach wie vor «nur» ein integraler Bestandteil des Deutschunterrichts ist, gelingt es durch die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus und Berufsberatung für die allermeisten Schulabgängerinnen und -abgänger eine passende Anschlusslösung zu finden. In der Stundentafel des Lehrplan 21 Graubünden wird der Wichtigkeit der Berufswahl in der 2. Klasse der Sekundarstufe I künftig neu mit einer Jahreslektion Rechnung getragen, was sicher zu einer weiteren Professionalisierung des Prozesses und zu mehr Chancengleichheit für die Jugendlichen im Kanton führen wird.

Andreas Spinas
Präsident Fraktion Sek 1 LEGR, Mitglied der Geschäftsleitung